

"Ruinenschleicher und Schachterleis"

Aktuelles



Das Projekt in Zahlen

81 : 8.800

Mittlerweile haben bei den 81
Filmvorführungen über 8.800
Menschen unseren Film gesehen.
Wir freuen uns über die
ungebrochen hohe Nachfrage!
(Stand 25.06.2024)

Termine

Sie möchten unseren Film Ihren
Bekannten weiterempfehlen oder
die Dokumentation noch einmal
auf Großleinwand sehen? Hier
können Sie sich über die
anstehenden Termine informieren:
[https://50er.muenchen-
zeitreisen.de/aktuelles/](https://50er.muenchen-zeitreisen.de/aktuelles/)

*Coming soon:
DVD*

*Deutscher
Generationenfilmpreis*

Die Vorbereitungen für die DVD laufen auf Hochtouren. Voraussichtlich im Herbst ist es dann endlich soweit - selbstverständlich halten wir Sie auf dem Laufenden.

... 2024 - leider ohne uns! Nach Aussagen eines Jurors haben wir ganz knapp die Aufnahme in den Kreis der Preisträger verpasst. Er riet uns, dran zu bleiben. Das machen wir!

Das Münchner Kindl 1958 erwacht!



Am meisten freuen wir uns nach wie vor über die vielen positiven Reaktionen und die Dankbarkeit vieler Zuschauer*innen nach den

Vorführungen. Es ist einfach wunderbar zu erleben, welche schöne und warmherzige Rückmeldungen wir bekommen! Und ab und an hält einem das Schicksal manch glückliche Fügung parat. So kam es, dass uns nach einer Filmvorführung in Wolfratshausen folgende Zeilen der Zuschauerin Marina L. erreichten:

" ... Mit großer Überraschung, und natürlich auch Freude, fand ich mich selbst im Großformat auf der Leinwand wieder - und zwar winkend als Münchner Kindl anlässlich der 800-Jahr-Feier der Stadt! ... Ich bin Baujahr 1952 und war damals fünf Jahre alt. Ich bin schon in die "Aufschwung-Jahre" hineingewachsen, aber an Baulücken und Schuttberge kann auch ich mich noch gut erinnern. ... "

Vielen lieben Dank, liebe Marina L., für Ihr Feedback und das Teilen Ihrer Erinnerungen in Wort und Bild!

Was uns außerdem wichtig ist

Im Sinne der Erinnerungskultur ist es uns wichtig, mit dem Film gerade auch Jugendliche anzusprechen. Daher wenden wir uns verstärkt an Schulen als Vermittler. Den Auftakt zu einer Vorführungsreihe machte das Carl-Spitzweg-Gymnasium in Germering. Die Vorführung begann gespenstisch. Während der Film lief, waren alle Schüler*innen absolut ruhig. Man hätte eine Stecknadel fallen hören können! Wir waren daher etwas verunsichert, was das im Anschluss geplante Gespräch betraf. Aber wir wurden angenehm überrascht. Kaum war der Film zu Ende, entspann sich eine etwa halbstündige, intensive Diskussion, die für beide Seiten sehr bereichernd war. Hier einige prägnante Reaktionen der Schüler*innen, zusammengefasst von deren Geschichtslehrerin Nina Amberg: *"Durch die persönlichen Schilderungen konnte ich mich sehr gut in die damalige Zeit hineinversetzen.", "Die drei Gäste waren so sympathisch und haben eine lockere Atmosphäre geschaffen, in der jeder alles fragen konnte.", "Insgesamt habe ich in den zwei Stunden sehr viel gelernt und die Nachkriegszeit wurde viel greifbarer für mich als im Unterricht."*

Rückblick

In diesem Newsletter blicken wir zurück auf das Jahr 1949: In den historischen Aufnahmen aus dem Archiv der Fotografin Meta Köhler (geb. 1915 in Bayreuth, gest. 2003 in München) wird auf anschauliche Art und Weise das große "GYA-Seifenkisten-Rennen" 1949 am Fuße der Bavaria dokumentiert. Während der 9-tägigen, von den Amerikanern initiierten Meisterschaft wetteiferten über 20.000 Buben um den Hauptgewinn - einen Flug nach Amerika mit Adam Opel!

Wir danken dem Archiv Meta Köhler für die Bereitstellung der Fotos.



Wir 3 wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen wunderbaren, wohl temperierten Sommer!

Lutz Eigel, Angelika Wimbauer und Michael von Ferrari

München-Zeitreisen

Verantwortlich für den Inhalt des Newsletters
Michael von Ferrari

Initiator und Sprecher der Projektgemeinschaft München-Zeitreisen
Felicitas-Füss-Straße 70, 81827 München

T: 0178 2900959, E-Mail: info@50er.muenchen-zeitreisen.de

Angaben gemäß § 5 TMG